

In einem Zug an die Waterkant

RSV-Langstreckenradler peilen 750 Kilometer am Stück an

Schrobenhausen (ose): Auf gutes Wetter hoffen auch die RSV-Langstreckenradler um Michael Freundl und Oskar Seidel bereits am Donnerstag dieser Woche. Zusammen mit Andreas Babl, Werner Freundl, Leonhard Hiereth und Siegfried Veitinger starten die zwei RSV-Rennrad-Routiniers am Fronleichnamstag ihre diesjährige Nonstoptour mit Hamburg als Ziel. Nachdem im letzten Jahr die 600 Kilometer nach Berlin problemlos in einem Rutsch bewältigt werden konnten, haben sich die sechs heuer gleich 750 Kilometer inklusive 4500 Höhenmeter am Stück vorgenommen. Sind ja nur "läppische" 150 Kilometer mehr. "De pack'ma dann aa no", so die zuversichtlich stimmende Meinung in der Truppe. Klingt aber eher nach dem berühmten "Pfeifen im Walde", denn 150 Kilometer mit bereits 600 vorausgehende Kilometern in den Beinen können am Ende noch verdammt wehtun. Ist letztlich aber auch schwer abhängig von den äußeren Bedingungen.

Los geht es am Donnerstag um 6:00 Uhr in Lichtenau. Am Freitag um die Mittagszeit soll an den Landungsbrücken auf St. Pauli angedockt werden. Unterstützung erhalten die sechs Extremsportler von Ulricke Freundl und Michaela Babl im Begleitfahrzeug. Ein Zusammentreffen mit diesem soll maximal viermal stattfinden. Am Sonntagnachmittag will man zurück in Schrobenhausen sein. Für eine Runde bei der RSV-Spargeltour wird es dann definitiv zu spät sein. Für ein Finisher-Umtrunk wird es aber allemal noch reichen.